

Medieninformation

206/2024
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Karsten Jäger (kj)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
5. April 2024

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Anzahl der Verkehrsunfälle weiter unter Vor-Corona-Niveau
- Mehr Verkehrstote

Verkehrsunfallentwicklung

Im Jahr 2023 erhöhte sich die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge um 7,1 Prozent auf 5.655 (2022: 5.323; 2019: 6.112) (vgl. Abbildung 1).

Der Leiter der Polizeidirektion Dresden, **Polizeipräsident Lutz Rodig (60)**: „Trotz eines Anstiegs der Unfallzahlen bewegte sich das Unfallgeschehen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im vergangenen Jahr unter dem Vor-Corona-Niveau. Besorgniserregend ist der deutliche Anstieg der Verkehrstoten. Auch wenn man den pandemiebedingten Rückgang der Zahlen ausklammert, bleibt an dieser Stelle ein Negativtrend bestehen.“

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verunglückten im vergangenen Jahr 1.036 Personen (2022: 984) bei Verkehrsunfällen. 17 Menschen kamen bei Verkehrsunfällen ums Leben und damit 10 mehr als im Jahr 2022. Die Zahl der Leichtverletzten stieg auf 761 (2022: 710). Die Zahl der Schwerverletzten sank von 267 auf 258 Personen (vgl. Abbildung 2 und 3).

Lutz Rodig: „17 Menschen haben bei Verkehrsunfällen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ihr Leben verloren – eine Zahl die bedrückt. Hier besteht Handlungsbedarf auch in Form einer deutlichen Präsenz der Polizei im Verkehrsraum. Aus meiner Sicht sind jedoch Verkehrskontrollen allein nicht das Allheilmittel. Rücksicht und Respekt unter den Verkehrsteilnehmern ist ein weiterer wichtiger Baustein, um diesem Trend entgegenzuwirken.“

Im zurückliegenden Jahr kamen auf den Straßen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge keine Kinder ums Leben. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder betrug 24 (2022: 25), weitere 55 (2022: 66) Kinder erlitten leichte Verletzungen. Die verunglückten Kinder waren als Radfahrer (31), als Fußgänger (19) und als Mitfahrer (29) beteiligt.

Hausanschrift:

Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden waren im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ (22 Prozent), „Straßenbenutzung“ (13 Prozent) und „Vorfahrt und Vorrang“ (11 Prozent).

Verkehrsunfälle mit Motorrädern¹

Im zurückliegenden Jahr ist die Zahl der Motorradunfälle auf 111 gestiegen (2022: 106). Dabei kamen 3 Motorradfahrer (2022: 1) ums Leben. Darüber hinaus wurden 69 Motorradfahrer (2022: 66) verletzt (vgl. Abbildung 4).

Unfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Fahrer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss beteiligt waren, stieg auf 123 (2022: 117). 104 Unfälle und damit das Gros dieser Unfälle wurde von Personen verursacht, die unter Alkoholeinfluss standen.

Unfallfluchten

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nahm die Polizei 1.212 Unfallfluchten (2022: 1.108) auf. Davon konnten 505 (2022: 472) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote lag damit bei 41,7 Prozent (2022: 42,6 Prozent).

Verkehrsüberwachung

Im Jahr 2023 führte die Polizeidirektion Dresden in ihrem Zuständigkeitsbereich insgesamt 145.518 Verkehrskontrollen (2022: 143.564) durch, darunter 1.851 Geschwindigkeitskontrollen (2022: 1.503). Bei den Geschwindigkeitskontrollen überschritten 84.565 Fahrzeugführer (2022: 88.996) die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Insgesamt ahndeten die Beamten der Polizeidirektion Dresden im vergangenen Jahr 145.518 Verkehrsordnungswidrigkeiten (2022: 143.564). So mussten sich 5.219 Fahrzeugführer (2022: 4.038) wegen des Verstoßes gegen die Gurtpflicht und 3.862 (2022: 3.330) wegen des Verstoßes gegen das Handyverbot verantworten. Die Zahl der geahndeten Verstöße von Fahrradfahrern beläuft sich auf 6.737 (2022: 5.369).

Lutz Rodig: „Verkehrssicherheitsarbeit ist und bleibt eine Kernaufgabe der Polizei. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2023 unsere Präsenz im Verkehrsraum erhöht und knapp 2.000 Verkehrskontrollen mehr durchgeführt. Im Fokus stehen dabei die sogenannten Topkiller, wie zu hohe Geschwindigkeit, Ablenkung sowie der Konsum von Alkohol und Drogen. Sie provozieren schwere Verkehrsunfälle und wir werden alles daransetzen, den Verfolgungsdruck in diesem Bereich kontinuierlich zu steigern.“
(ml)

¹ schwere Motorräder mit mehr als 125 ccm und einer Nennleistung von mehr als 11 Kilowatt
Seite 2 von 2

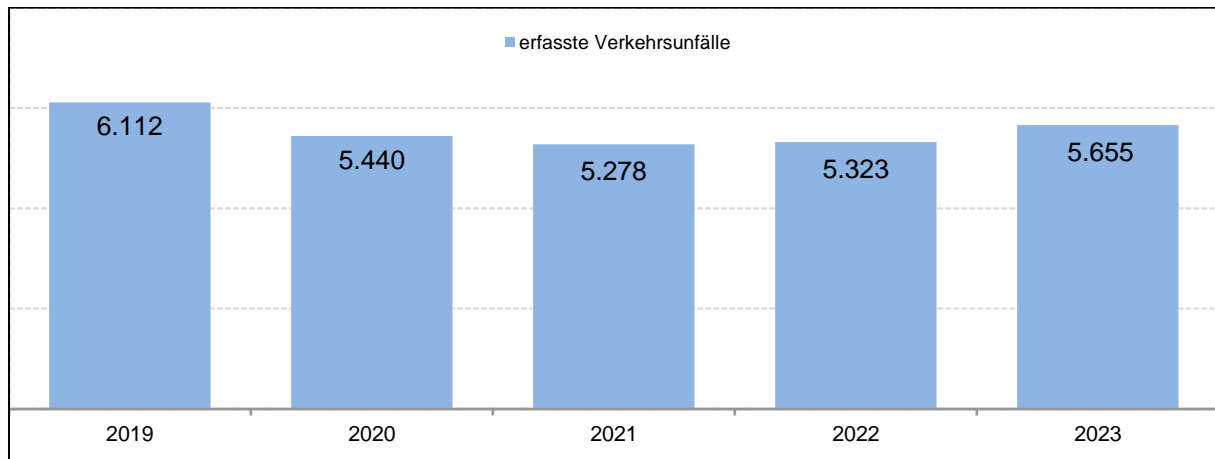
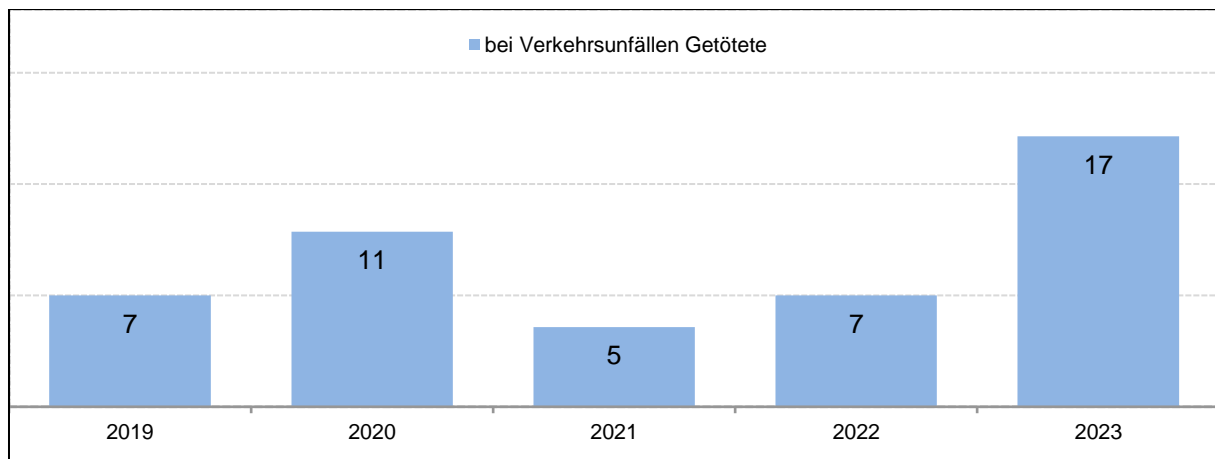
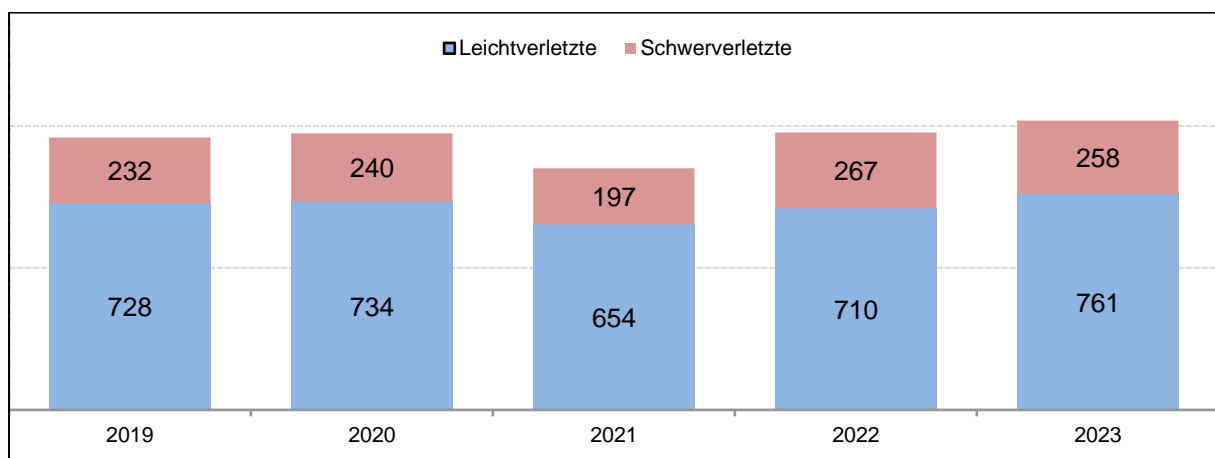
Abbildung 1: erfasste Verkehrsunfälle 2019 bis 2023**Abbildung 2: bei Verkehrsunfällen Getötete 2019 bis 2023****Abbildung 3: bei Verkehrsunfällen Verletzte 2019 bis 2023**

Tabelle1: Unfallursachen im Vergleich (2022/2023)

Unfallursachen	Verkehrsunfälle gesamt		Verkehrsunfälle mit Personenschäden	
	2022	2023	2022	2023
Verkehrstüchtigkeit	174	161	91	83
Ablenkung	26	46	11	20
Straßenbenutzung	306	416	56	107
Geschwindigkeit	362	486	147	178
Abstand	388	456	69	75
Überholen	69	109	28	35
Vorbeifahren	24	23	1	1
Nebeneinanderfahren	72	62	4	0
Vorfahrt, Vorrang	308	311	90	93
Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	625	650	87	82
Falsches Verhalten gegenüber Fußgänger	27	44	25	48
Ruhender Verkehr	82	85	4	4
andere Fehler beim Fahrzeugführer (summarisch)	1.953	2.314	137	211
Technische Mängel, Wartungsmängel	32	48	9	11
Falsches Verhalten der Fußgänger	33	45	20	36

Abbildung 4: Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern und Verletzte 2019 und 2023